

# Sind Klassenfahrten in jedem Fall verpflichtend?

Beitrag von „keckks“ vom 2. November 2019 12:31

man sagt dem kind, dass es jetzt bitte sich an die regeln hält wie alle anderen auch und sucht das gespräch. den - nicht massiv gestörten oder belasteten - zehnjährigen möchte ich sehen, der da dauerhaft in den aufstand geht. das sind dann sicherlich kinder, die auch schon vorher deutlich auffällig waren. das sind kleine kinder. die wollen ihren bezugspersonen - hier dem lehrer - gefallen. sie sind fast immer kooperativ, wenn man vorher in die beziehung investiert hat.

diese "was wäre, wenn kind x z-furchtbares tut"-szenarien sind doch nicht hilfreich. das kenne ich v.a. von refis, die sich fürchten, dass sich die sus nicht umsetzen, wenn sie sie nach wiederholtem ungefragten geplapper im plenum dazu auffordern, und dergleichen. himmel. das passiert eh nicht. und wenn, bleibste ruhig und gelassen und redest mit dem kind. das ist ein kind. du bist erwachsen. das sind keine oberstufenschüler.